



Elisabeth Alter

Newsletter

Nummer 14 • November 2013



➔ Staatssekretär Jungkamp in Beeskow

Problemthema Inklusion

Schuldirektoren, Hortvertreterinnen, Elternsprecher und leitende Mitarbeiter aus dem Landkreis trafen sich am 4. November in der Beeskower „Albert-Schweitzer-Oberschule“ zu einem regen Erfahrungsaustausch zum Thema „Inklusion“. Der Staatssekretär im Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, Burkhard Jungkamp, lobte in seinem Diskussions-

beitrag die sachliche Atmosphäre mit der die Probleme angeprochen wurden und dankte gleichzeitig für die vielen Hinweise und die konstruktive Kritik zu diesem Thema. Auch im Pausengepräch waren sich Burkhard Jungkamp, Elisabeth Alter und Schuldirektor Boywitt (v.l.n.r.) einig, dass es in dieser Runde weitere Treffen geben wird.

Foto: Rausch



➔ Winterzauber



Der 1. Fürstenwalder Winterzauber wirft seinen Schatten voraus. Die Veranstaltung am 14. und 15. Dezember wird den traditionell im Dommumfeld stattfindenden Weihnachtsmarkt stärker mit den Aktivitäten des Einzelhandels am verkaufsoffenen Sonntag verbinden. Als Büromieterin ist es mir ein Anliegen, die Initiativen der Händlerschaft in der Stadt zu unterstützen. Wie in den vergangenen Jahren, da habe ich die Schoppingnächte mit unterstützt, biete ich auch beim Winterzauber mit meinem Team die Kinderbetreuung für die Geschäftsinhaber und für die Fürstenwalder Kinder von 3-10 Jahre an. Kleine Überraschungen halte ich bereit, auch Bastelangebote als Überraschung für die Eltern.

Elisabeth Alter

Sportlerparty der BSG Pneumant



Die Landtagsabgeordnete Elisabeth Alter (2.v.l.) gehörte zu den fast 500 Gästen und Sportfreunden der BSG Pneumant, die am 2. November ihre nun schon traditionelle Sportlerparty in der Pneumanthalle feierten. Gemeinsam mit Günther Lehmann konnte sie an diesem Abend unter anderem aktive Vereinsmitglieder für ihr großes Engagement auszeichnen. Die vereinsinterne Wahl der Sportlerin und des Sportlers des Jahres 2013 konnten Marta Willwohl und Jakob Krüger für sich entscheiden.

Foto: Norkewitt

Gegen Gewalt

Wir dürfen uns unseren Fußball nicht durch gewaltbereite Kräfte kaputt machen lassen. Deshalb war es für die Landtagsabgeordnete Elisabeth Alter auch eine besondere Freude, am 26. Oktober im Rahmen der Aktion „Kinder und Jugend gegen Gewalt“ als Ehrengast ein Fußballspiel zu eröffnen. Seit Jahren unterstützt und begleitet sie die Aktivitäten und Projekte der Fürstenwalder Rahn-Schule auf diesem Gebiet mit einer Sponsorentätigkeit.

Foto: Büro Alter



→ Projekt des Landesjugendrings

„Das bist Du uns wert“

Im März 2013 startete das Projekt des Landesjugendrings Brandenburg „Das bist Du uns Wert“, das Schülerinnen und Schüler zusammenbrachte, um sich mit Werten wie Freiheit, Freundschaft, Vertrauen, Liebe, Mut, Ehrlichkeit, Zuversicht u.a. auseinanderzusetzen.

Auf Einladung des Jugendclubs Beeskow und des Landesjugendrings Brandenburg trafen sich nun am 26. Oktober Jugendliche aus neun

Städten in Blossin, um sich über ihre Projektergebnisse auszutauschen. Dieser Einladung folgte neugierig auch die Landtagsabgeordnete Elisabeth Alter und wurde von den vorgestellten Arbeitsergebnissen nicht enttäuscht.

Vielfältige unterschiedliche Interpretationen zum Thema Wertevorstellungen wurden präsentiert.

Besonders stolz können die Beeskower auf die Jugendlichen und ihren Jugendclub



sein, der sich als Einziger im Landkreis Oder-Spree beteiligt hat. Der Beitrag dokumentiert filmisch einen Fußmarsch von Beeskow nach Berlin mit allen teambildenden Momenten. Schwäche-

re mitnehmen, gemeinsame Entdeckungen machen, Essen selbst zubereiten ...

Die Präsentation war sehr gut aufgebaut und alle Anwesenden dankten das mit einem tollen Beifall. Foto: Filensky

→ Fragebogenaktion im Fürstenwalder Stadtparlament

Ehrliche Antworten für die Bürger

Engagierte Fürstenwalder Bürgerinnen und Bürger möchten gern mehr über die Abgeordneten des Stadtparlaments wissen und haben einen Fragebogen erarbeitet. Die SPD-Landtagsabgeordnete Elisabeth Alter stellt sich den Bürgerfragen.

Politiker oder Politikerin ist man als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung im Ehrenamt. Womit verdienen Sie Ihren Lebensunterhalt?

Als Abgeordnete des Landtages Brandenburg.

Gibt es ein Ereignis oder ein Erlebnis, das Sie zur Politik gebracht hat?

Ja, die Überzeugungskraft von Regine Hildebrandt (ehem. Sozialministerin Brandenburgs).

Welche Eigenschaften schätzen andere an Ihnen?

• Ich bleibe an den Problemen kämpferisch dran, bis ich sie lösen kann.

• Netzwerkerin: Ich verknüpfe gern Menschen und Angebote zum gegenseitigen Vorteil.

• Offen sein für Alles, experimentierfreudig, geht nicht - gibt's nicht.

Wofür werden Sie oft kritisiert?

• Komisch, aber unsere regionale Tageszeitung - die MOZ

- sagt, ich mache zu viel.

• Ungeduld und dann auch schnell auf der Palme sein; ich komme aber genauso schnell wieder herunter.

Wenn Sie „König“ oder „Königin von Deutschland“ wären, worum würden Sie sich als erstes kümmern?

Das Jugendliche zeitiger und intensiver ihre Chancen aufgezeigt bekommen, mit interessanten Angeboten, aber auch mit mehr Nachdruck und unter stärkerer Einbeziehung der Eltern!

Bei was können Sie schwach werden?

• Kinderschicksale und Tierübergänge machen mich immer sehr betroffen.

• Sollte eine Genussschwäche gemeint sein, dann esse ich in Gemeinschaft gern leckere Sachen.

Wenn Sie Stress haben – was tun Sie zu Ihrer Entspannung?

Leider zu wenig. Wenn mög-

lich, dann widme ich mich gern meinen Tieren und beschäftige mich auf unserem Grundstück.

Welche große Persönlichkeit würden Sie gern treffen?

Angela Merkel.

Gibt es etwas, woran Sie glauben?

Ja, dass wir nur gemeinsam etwas Positives bewirken können und dass man keinen Menschen aufgeben darf.

Auf welche politische Tat sind Sie besonders stolz?

Es sind viele kleine Taten, die dem gemeinsamen Engagement „Vieler“ zuzuordnen sind. Ich bin dabei nur ein Rädchen in einem großen Getriebe.

• Erfolge als Vorsitzende des Vereins Kita-Schule-Wirtschaft LOS.

• Die vielen kleinen Probleme, die ich für die bei mir ratsuchender Bürger klären kann.

• Das mich Bürger, Initiativen, Institutionen, Schulen, Vereine und Verbände, Gemeinden, etc. einladen und um Unter-

stützung bitten bzw. mich in ihre Arbeit mit einbeziehen. Darüber freue ich mich sehr.

Was würden Sie als Politiker oder Politikerin nicht noch einmal wiederholen?

Entscheidungen, die sich später als ungünstig erwiesen haben. Aber das weiß man ja leider immer erst hinterher.

Worauf möchten Sie sich konzentrieren, wenn Sie nicht mehr als Abgeordneter oder Abgeordnete tätig sind?

Generationsübergreifende Zusammenarbeit. „Alt“ hat Zeit, Geduld und Lebenserfahrung. „Jugend“ ist risikobereit und neugierig.

Das wäre eine tolle Grundlage für gegenseitiges Verständnis und gemeinsame Projekte.

(Antworten weiterer Abgeordneter finden Sie im Internet auf der Homepage von Fürstenwalde www.stadt-fuerstenwalde.de im Untermenü „Politik“.)

Impressum und Kontakt

Herausgeber: Elisabeth Alter, Mitglied des Landtages Brandenburg, (v.i.S.d.P.)

Bürgerbüro: 15517 Fürstenwalde, Eisenbahnstraße 9.

Telefon: 0 33 61 - 69 33 39, **Telefax:** 0 33 61 - 69 35 48

E-Mail: kontakt@elisabeth-alter.de • **Internet:** www.elisabeth-alter.de

Redaktion & Gestaltung:

Detlef Schrobback (Büroleitung), Hartmut Bauer

Erscheinungsweise: monatlich

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, dann kontaktieren Sie uns bitte.

